

---

# Was in unserer Gesellschaft *noch* vorgeht!

---

Ausgabe Nr. 64 / 3. Mai 2023

---

## *Zum Entwicklungsprozess und Dialog-Forum 5. Mai 2023*

---

Liebe Freunde,

zur Vorbereitung des am Freitag, den 5. Mai 2023, beginnenden *Entwicklungsprozesses Weltgesellschaft und Konstitution* (lt. Einladung des Vorstandes) vorab einige Gedanken und Hinweise.

Mit diesem beginnenden Erneuerungs-Prozess besteht erstmals in unserer Gesellschaft die Möglichkeit, aus der Mitgliedschaft Themen in einen Gesprächs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Dabei wird es von Bedeutung sein, worauf wir aufbauen, auf welchen Grundlagen und Gemeinsamkeiten wir aufbauen, denn es muss selbstverständlich über die Aufgaben und Ziele der Gesellschaft ein genügend gemeinsames Verständnis bestehen, damit eine fruchtbare – und möglichst konfliktfreie – gemeinsame Arbeit entstehen kann. Natürlich sind Differenzierungen möglich, aber einigermassen übereinstimmende Auffassungen über *die Aufgabe* einer anthroposophischen Gesellschaft sollten schon vorhanden sein. Ist dies bereits in genügendem Masse der Fall? Sind wir uns darüber einig, dass die Aufgabe und die Mission der *Anthroposophie* die Spiritualisierung der Zivilisation ist? Und ist damit die wesentliche Aufgabe einer *anthroposophischen Gesellschaft* nicht die, an der Verwirklichung dieser Aufgabe und Mission massgeblich mitzuwirken? Und vor allem: Können wir uns darüber verständigen, *wie* diese Aufgabe zu verwirklichen wäre?

Aus den Themen und Überschriften der letzten Jahre ging diese Aufgabe nicht hervor: *«Gesellschaft wollen»*, *«Gesellschaft für eine gemeinsame Welt»*, *«Beweglich im Dazwischen: Gesellschaft wollen – Zukunft gestalten»*, *«Im Herzschlag der Zeit – Leben mit der Anthroposophischen Gesellschaft»*, *«Hin zu einer wirklichen Weltgesellschaft»*, *«Wir wollen Weltgesellschaft – weil wir Weltgesellschaft sind!»*

Von Bedeutung ist natürlich auch – und das wird gewiss ein Aspekt am 5. Mai 2023 sein, welche wesentlichen Entwicklungen in der Welt zu beobachten und von uns zu beachten sind. *Die Themen auf der nächsten Seite* sind als Anregung gedacht und keineswegs vollständig.

Es wird so sein, dass verschiedene Themen parallel bearbeitet werden und auch zwischen den Dialog-Foren an Sachfragen zu arbeiten sein wird. Hinzu kommt, dass etliche Fragestellungen ineinander greifen, wie z.B. die

Fragen nach dem Einbezug der Weltgesellschaft, der Rolle und Aufgabe des Vorstandes, der Kommunikation, der Statutenentwicklung, des Einbezugs der Mitgliedschaft, der Kooperation mit naturwissenschaftlich-orientierten Institutionen und ohne eine gewisse Kenntnis dessen, was von Rudolf Steiner veranlagt wurde (und vor allem, *was nicht von ihm* veranlagt wurde!) ist ein breiter Konsens schwer vorstellbar.

*«Ziel dieser Bemühungen sollte eine Konstitution der Gesellschaft sein, die in zeitgemäßer Übereinstimmung mit den Intentionen ihres Gründers den ihr gestellten geistigen Aufgaben ebenso gerecht werden kann wie den Intentionen ihrer Mitglieder und den vielfältigen Anforderungen der heutigen Zeit. – Wenn diese Aufgabe gelingen soll, muss sie aus der Mitte der Gesellschaft im Zusammenwirken mit dem Vorstand ergriffen werden.»<sup>1</sup>*

*«Studieren Sie die Geschichte der Anthroposophischen Bewegung!»<sup>2</sup>*

*«Alles, was man nicht verstanden hat, wird gleich getan! Reden, die gehalten werden von den von auswärts Kommenden, sind im echten Sinne durchtränkt von edelstem anthroposophischem Wollen. Aber man muss hineinwachsen in die alte Historie, man muss mit allen Einzelheiten bekannt werden!»<sup>3</sup>* Das gilt gewiss nicht nur für die Historie, sondern auch die heutigen Dornacher Verhältnisse sollten aus verschiedenen Blickwinkeln heraus bekannt sein, damit eine Mitsprache angemessen und verantwortlich möglich ist. Das aber ist für entfernter lebende Mitglieder aufgrund der in den letzten Jahren immer weiter reduzierten Kommunikationsmöglichkeiten bisher nicht möglich. Abhilfe wurde nun an der Generalversammlung versprochen. Auch die nun beginnenden Entwicklungsprozesse können nur gelingen, wenn durch uneingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten ein freies Geistesleben entstehen kann.

In diesem Sinne sollten wir hoffnungsvoll, aber wachen Bewusstseins mit positiver und konstruktiver Haltung in die nun beginnenden Prozesse einsteigen.

Herzliche Grüsse

Thomas Heck und Eva Lohmann-Heck

<sup>1</sup> Justus Wittich und Gerald Häfner, 2003.

<sup>2</sup> Rudolf Steiner an der Mitgliederversammlung 1921

<sup>3</sup> GA 259, S. 425.

## Wahrnehmbare aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse

- Spirituelle Entwicklungen und Bedürfnisse - «Die Menschheit ist über die Schwelle gegangen!»
- Widersacher-Wirken heute – Soratische Impulse. Die okkulten Hintergründe des politischen Weltgeschehens und der supranationalen Organisationen.
- Ent-Wissenschaftlichung – postwissenschaftliche Verhältnisse. An die Stelle von Evidenz ist ein medial und politisch behaupteter vermeintlicher Konsens getreten. Finanzielle Abhängigkeiten und Einflüsse steuern massgeblich den Wissenschaftsbetrieb.
- Transhumanismus-Entwicklung.
- Ent-Individualisierung – oder gar Vertierung der Menschheit – Reduzierung des Menschen auf das biologische Geschlecht: Genderwahn, Sexualisierung insbesondere der Kinder.
- Noch einmal: Ent-Individualisierung im Medizinbereich durch Betonung der materialistisch orientierten Naturwissenschaft, die das Geistige (und damit das Individuum als solches) verleugnet. «One Health» Die Medizin im Dienste imperialistischer und hegemonialer Bestrebungen kleiner Gruppen.
- Fortsetzung des Materialismus als eine sich selbst verleugnende geistige Strömung. (Rudolf Steiner: «Verschwörung gegen den Geist»).
- Ent-Demokratisierungsbewegungen (Rudolf Steiner: «brutale Aristokratisierung») und zunehmend erlebbar: Die Selektion der Schlechtesten (in den Regierungen, nur dort?).  
Dazu: Great Reset, New World Order, Machtausübung durch supranationale Organisationen auf Völkerrechtsebene.
- Instrumentalisierung der ent-wissenschaftlichten Wissenschaften als Machtinstrumentarium. Stichwort: Gesundheits- oder Ökodiktatur.
- Digitalisierung, Bindung der Menschen an die Medien, auch bereits im Kleinkindalter.

Hinzu kommen gesellschaftsinterne Trends.

### Umfrage ehemalige Mitglieder

Liebe ehemalige Mitglieder: Schreiben Sie uns per E-Mail ([umfrage@wtg-99.com](mailto:umfrage@wtg-99.com)) oder benutzen Sie das Formular im Internet ([www.wtg-99.com/Umfrage](http://www.wtg-99.com/Umfrage)). Alle Angaben werden absolut vertraulich behandelt und die angegebenen Gründe ausschliesslich anonym veröffentlicht.

Was in unserer Gesellschaft *noch* vorgeht!

*3 x 33 Jahre Weihnachtstagung  
und die Krise der AAG*



Thomas Heck

### 3 x 33 Jahre Weihnachtstagung und die Krise der AAG

Eine Materialsammlung

Thomas Heck

Das Buch enthält eine Sammlung von einzelnen Beiträgen zur aktuellen Situation der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft unter Berücksichtigung von Rudolf Steiners Hinweisen zum 33-Jahres-Rhythmus (Umlaufzeiten historischer Ereignisse):

256 Seiten, 18 € / CHF

(Versand in DE und CH 4 € / CHF)

Bestellung: [thomas.heck@posteo.ch](mailto:thomas.heck@posteo.ch)

### Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Postfinance Schweiz (CHF):

IBAN: CH 07 0900 0000 4048 8190 0 | BIC: POFICHBEXXX

Volksbank Lörrach (EUR):

IBAN DE 65 6839 0000 0001 4064 85 | BIC: VOLODE66

Kontoinhaber: Thomas Heck

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen  
Unterstützern unserer Arbeit.**

### Impressum

#### Was in unserer Gesellschaft *noch* vorgeht

Herausgeber: *Thomas Heck und Eva Lohmann-Heck*,  
Dorneckstr. 60, 4143 Dornach / Schweiz

Email: [thomas.heck@posteo.ch](mailto:thomas.heck@posteo.ch) / [www.wtg-99.com](http://www.wtg-99.com)  
Rundbrief An- und Abmeldungen auf der Internet-Seite.